

#

*Abstract*

### **Literaturtheorie als Literaturdidaktik. Literaturvermittlung in den Marbacher Literaturmuseen**

Heike Gfrereis (Universität Stuttgart/DLA Marbach), Sandra Potsch und Verena Staack (DLA Marbach)

In den Literaturmuseen des Deutschen Literaturarchivs Marbach wird ausgestellt, was sich von der Literatur in den Vor- und Nachlässen ihrer Schreiber erhalten hat: Papier in rauen Mengen - von kleinsten Notizzetteln bis zu wuchernden Textgebirgen, aber auch Erinnerungsstücke, in die sich ihre Besitzer buchstäblich eingeschrieben haben. Auf den ersten Blick scheinen sie das, was wir für gewöhnlich unter Literatur verstehen, beinahe zu dementieren: Was hat Schillers Socke mit seinen Dramen zu tun? Wie soll an den handgeschriebenen Kritzeleien von Kafka oder Kästner, die oftmals nicht einmal entziffert werden können, etwas deutlich werden, was der gedruckte Text nicht genauso gut verrät? Auf den zweiten Blick aber - und auf diesen setzen die Marbacher Ausstellungen - kann daran eine sichtbare Dimension der Literatur freigelegt werden, die sich mit literaturtheoretischen Richtungen wie dem Formalismus, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Dekonstruktivismus, Semiotik und Material Studies verbinden lässt. Dementsprechend gehen auch die literaturdidaktischen Angebote der Marbacher Museen stets von dem aus, was sich an den Materialien des Deutschen Literaturarchivs mit eigenen Augen sehen lässt. Sie begeben sich damit auf Spurensuche, sammeln Indizien und versuchen daraus Zugänge zum Text zu finden. Wir möchten das an Beispielen von Schiller und Mörike, Rilke, Hesse, Kafka, Schwitters, Heißenbüttel und Kästner zeigen und zur Diskussion stellen.

#### **Zur Person**

Heike Gfrereis, Prof. Dr. phil., geboren 1968 in Stuttgart-Bad Cannstatt, 1994 bis 1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2013 Honorarprofessorin am Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur der Universität Stuttgart, seit November 2001 Leiterin der Museen des Deutschen Literaturarchivs Marbach. Kuratorin der Dauerausstellungen im Literaturmuseum der Moderne und im Schiller-Nationalmuseum und zahlreicher Wechsellausstellungen.

Verena Staack, M.A., geboren 1975 in Schleswig, Studium der Geschichte, Literaturwissenschaft und europäischen Ethnologie in Kiel, Heidelberg und Frankfurt, ist seit 2006 Mitarbeiterin in der Literaturvermittlung der Museen des Deutschen Literaturarchivs.

Sandra Potsch, M.A., geboren 1988 in Würzburg, Studium der Literaturwissenschaft und Pädagogik in Stuttgart und Bamberg, 2013-2015 wissenschaftliche Volontärin in den Museen des Deutschen Literaturarchivs, seit 2016 Mitarbeiterin in der Literaturvermittlung der Museen.

#